



Drei auf einen Streich
Prozessoptimierung, Visualisierung und Digitalisierung von Siemens.

Virtual Reality für die Papierindustrie

Digital Environment von Siemens für die österreichische Papierherstellung.

••• Von Paul Christian Jezek

LAAKIRCHEN. Die Laakirchen Papier AG (LPA) produziert und entwickelt superkalandrierte Naturpapiere (SC-Papier) für den europäischen Markt. Auf den beiden Papiermaschinen PM10 und PM11 fertigt das Unternehmen jährlich 550.000 t Papier.

Zur Verbesserung ihrer Prozess- und Betriebsführung setzen beide Fabriken auf die Automatisierungstechnik von Siemens – konkret auf das Leitsystem Simatic PCS 7, mit dem der Konzern die beiden Kunden aus der Fiber Industry konsequent auf dem Weg zum „Digital Enterprise“ begleitet.

Auf dem Weg zu Virtual Reality Laakirchen Papier nutzt die Siemens-Lösung seit Oktober 2016 für die Visualisierung des Energiesystems ihrer Prozesse in

einer von LPA bereitgestellten virtuellen Umgebung.

Damit spart sich das Unternehmen Rechnerhardware, kann gleichzeitig die Performance der Anlagen steigern und – wegen der redundanten Serverstruktur – deren Ausfallzeiten minimieren. Kleine Thin Clients mit 24-Zoll-Flatscreens ersetzen die bis dato bei Einzelrechnern üblichen großen Röhrenmonitore an den Arbeitsplätzen der Produktion. Das kommt der Benutzer- und Bedienfreundlichkeit zugute. Daher wundert es nicht, dass LPA bereits die Hochrüstung eines weiteren Anlagenteils ins Auge gefasst hat.

Die Clients folgen nach

Bei einem anderen oberösterreichischen Kunden der Papierindustrie setzt man bereits seit dem Jahr 2013 auf das Siemens-Leitsystem PCS 7, jedoch gingen zur damaligen Zeit „nur“ die

Server den Schritt in die virtuelle Welt. Nun folgten auch Stück für Stück die Clients, sodass mittlerweile das gesamte Leitsystem für die Papiermaschinen in einer virtuellen Umgebung abgebildet ist.

Die Features und Vorteile der PCS 7 sind vielfältig. So können

die Anlagenbetreiber mit dem Control Performance Monitoring des Leitsystems bei einem Nachlassen der Leistungsfähigkeit einzelner Regelkreise gezielt und rechtzeitig Maßnahmen zur Optimierung und Instandhaltung einleiten.

Eine für alles

Bereits in der Standard-Baustein-Bibliothek der Simatic hinterlegt ist die Advanced Process Control (APC).

Mit den gehobenen Regelverfahren wie Mehrgrößenregelung und Prädiktivregler bietet die Simatic wichtige Features zur Verbesserung der Anlagen-Effizienz sowie Produktqualität und trägt damit zur Anlagensicherheit und zum Schutz der Umwelt bei.



© Laakirchen Papier

Laakirchen Papier nutzt die Siemens-Lösung seit Oktober 2016.